



Sammlung Theaterzettel

Das war ich

Kähler, Willibald

1903-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 6. März 1903.

60. Vorstellung im Abonnement B.

Das war ich.

Vorspieldy in 1 Aufzuge von R. Vatka. Musik von Leo Blech.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

Personen:

Paul, der Pächter	Herr Boissin.
Marthe, die Pächterin	Frl. Gladniger.
Peter, der Knecht	Herr Maiff.
Höschchen, die Waise	Frl. Schoene.
Die Nachbarin	Frl. Köpfer.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Hierauf:

LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Wehlényi.

In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Wirt	Herr Boissin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Piroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Janto, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Tibor, der junge Gutsherr	Herr Möller.
Zigeuner Primas	Herr Hilbrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Panduren, Zigeuner etc.

Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

Vorkommende Tänze:

Kolo, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets
Mazurka } und den Gevinnen.
Romaneska: Frl. Fernande Robertine.
Reitschentang: Frl. Jarosch, Schmidtson, Möllinger, Schuisch, Reibold.
Polka: Frl. Sorma, Gotter, Merian. | Faulhaber, Kellermann, Pfahl.
Walzer: Frl. Breisch, Fisch I, Fisch II, Salzmann.

Ländler: Frl. Fischer und Kromer.

Polsetta: Frl. Robertine.

Czardás: Frl. Robertine und das ganze Personal.

Nymphen-Reigen: Die Damen vom Ballet und die Gevinnen.

Pas de deux: Frl. Robertine und Jarosch.

Großes Ballabile: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

APOTHEOSE.

Das Libretto des Ballets ist an der Kasse für 20 Pfg. zu haben.

Inhalts-Erklärung des Ballets auf der Rückseite.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Arug.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 7. März 1903. 5. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Anfang 8 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.